**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

**Heft:** 52

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Basler Jdylle

211s im frommen, nüchternen Basel auch Grau Gonne die Arauben tat reisen, Da tat sich ein Bürger aus Neuenburg Luss Heimwegsuchen verstelsen. Er sind't das Hotel nicht, in dem er gehaust, Dieweil ihm der Gauser im Ropse saust.

Non Gundeldingen zum Spalentorring Und den Leonhardsberg gar empor, Zum Barfüßer runter und weiter zum Ahein, Er find't nicht das gastliche Tor. 's ist menschenleer schon in Basel zur Srist, Doch naht jetzt ein würdiger Polizist.

Der kommt im Sick-Sack und ertemporiert Bon des Saufers teuflischen Mächten; Und wie er die friedlichsten Bürger verwirrt Und macht zu des Ulkohols Anechten. Und wie viel er heut selbst schon, voll Opfermut — Die Bürger zu retten — trank Satansblut.

Doch wie er den Neuchateller erblickt, Erfassen ihn heilige Pflichten: Sest faßt er den Wanderer am Genick. Den Satan sofort zu vernichten. Im Umtszimmer waltet der Herr Vorporal, Vom Sausergeiste befangen egal.

Was weiter geschah, ward nie ganz klar, 211s des Sausers Geister verzogen; Denn ein sausermangelnder Detektiv War früher hinaus schon geslogen. Und so Neuchateller, wie Hermandad, 21m Morgen davon keine Uhnung hatt'.

Doch munkelt im frommen Basel man Bon eigenen Sauserrevieren, Bon Polizisten, dem Satan versall'n, Und solchen, die das kontrollieren. Man munkelt es zwar nur, doch langt es gerad' Sum Interpellieren im "Großen Rat."

23ylerfink

## Ehrlicher Wunsch

Im Stimmzimmer der Musiker bemerkt zufällig der Aapellmeister, wie ein nicht sehr fähiger Geiger von seinem Kollegen beglückwünscht wird. Er erkundigt sich nach der Ursache und ersährt, daß dieser Geiger heute seinen Geburtstag seiert.

"Dann, lieber Freund," sagt der Kapellmeister, "wünsche auch ich Ihnen, Sie sollen recht bald viel Geld verdienen!"

"Ich danke Ihnen, Herr Xapellmeister," erwidert gerührt der Musiker. "Über viel Geld..? Das ist doch wohl nicht die Kauptsache bei einem Künstler?!"

"Doch, doch," meint der Napellmeister. "Denn sehen Sie, wenn Sie erst mal viel Geld haben, dann können Sie sich zu den Nonzerten einen Sperrsitz leisten und ich brauche mich mit Ihnen nicht im Orchester zu ärgern!"

#### Sie lachten

Im Rate der Nation
Sprach einer von Revolution.
Die Herren haben gelacht
Und ein blassert Gesicht gemacht:
"Eine Revolution? Bei uns, wieso? Warum?
Bei uns geht alles so grad und krumm,
Wie's die längste Zeit schon gegangen ist.
Eine Revolution? Das ist ja Miss!"
Ich habe im Bundesrat keinen Vetter,
Versteh' mich also nicht aus Wetter;
Doch schien es mir, es liege so was in der Luft,
Wie ein Wutgeheul aus weiten Sernen,
Wie ein Wimmern, das nach Befreiung ruft,
Wie eine Gehnsucht, geboren auf andern
Sternen,

Wie ingrimmiger Jorn, stellbäumig und hart, Bereit, die schwächliche Gegenwart In einem Tigersprung anzusallen: Nieder mit allen, Die dem Morgen im Wege stehen, Der Gegenwart Leiden nicht sehen, Die den verdammten Begriff von Ehre Luf Eigentum, Bunttuch und Mordgewehre Lusbauen wollen.

Wie gesagt; sowas hört' ich grollen?
Doch jeht leg' ich mich wieder ruhig in die Xissen.
Denn die in Bern müssens doch wissen.
Und als im Rat der Nation
Einer sprach von Revolution,
Haben die Herren gesacht
Und ein blasiert Gesicht gemacht,
Ulso ist's klar,
Es bleibt alles, wie's war.

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON OF TH

# So 'ne Gemeinheit!

Die Frau ist dem Manne, der einmal einen Stock auf ihr zerbrach, für immer versallen.

Oft wird man sich seiner Liebe erst in dem Augenblick bewußt, wo man ihr untreu wird.

Vor den Ruhm haben die Götter den Schweiß, die Menschen die Reklame geseht.

Die meisten Menschen haben nur Mut für andere!

Der Mann ist Mann bloß aus Eitelkeit.

Wen das Schicksal lieb hat, dem erspart es nichts.

Seine beste Araft vergeudet man außerhalb der Liebe.

Manches Mannesleben ist so groß, daß sich die Frau darin verliert.

Man ist am einsamsten, wenn man einem andern am nächsten ist. Rurt Manger

#### Briefkasten der Redaktion



Anonymus. Warum anonym? Sonst versiecken sich hinter die Unonymität bloß jene Helden, die uns Grobheiten sagen. Da Sie aber in allen Glücken mit uns einig gehen, wäre diese Worstatt doch ganz gewiß nicht nötig gewesen. Trothem können wir leider Ihre Berse nicht verössentlichen. Wir wollen aber, zur Erbauung der Leser, die ersten seiten hier folgen lassen.

Schwarze Smokings, weise Semden, schöne Kinge an den Känden. Eine Schar wie fromme Lämmer Babei recht ausgesuchte Schlämmer. Kaben sich zusammt gefunden, zu verprassen, was sie erschunden....

Au verprafet, ivos se eerstantoet...
Das ist sicher sehr gut und redlich gemeint, aber man welß nicht recht, woraus Sie schließen, daß die Westen soweise waren, und noch weniger, wieso Sie Schlämmer von Schlamm ableiten wollen. Bielleicht weil diese Schlämmer, im Schlamm gewühlt haben? Oder weil... Es gibt da soviele Möglichkeiten. Unsere verehrten Leser werden über Neujahr sicher Selt haben, sich damit zu hetassen.

befaljen.
Carlo Formagi. Sie schreiben: Tit. Aedazione, Ja lesa in Aebelspalter vo Salvapoli Ainaldo vo sist Aichtspräsident si und sspera els Akese—bini molto frocka, will kena Wirsspals vo het chause solni Sena—hani selber essa vo Sena, 80 Centessmi Porzione, ha suna vorom so bislig — jest nümma sluna, wenn Kena solvapoli jest isbera Wirsspals simma vendita Hena sie nid guet. Il vostro Carlo Sormagi. — Besten Bank. Ganz Ihrer Aeinung.

Dank. Ganz Ihrer Meinung.
Schön san's. Wir begreisen Ihren Sorn und wollen, in Ermangelung des Plathes sür eine Illusiration, Ihren krastoollen Ausspruch hier sesthalten. Sie sagen also zu dem Verbot des Seitungsverkauss an Sonntagen: So, jett, well mir der Stadtrat mei ganz Geschäst verhunzt hat mit seim Sonntagsverbot, jett mach ich's wie der Sigg, jett reklamier und schimps ich a so lang, bis mir d'Stadt an schönen guat bezahlten Posten gibt, nachher bin i zischieden." — So ist's recht. Aur wacker sich wehren. Wenn es alle Ihnen gleich tun, werden Sie schon zu Ihrem Aecht kommen.

Redaktion: Paul Altheer. Telephon Hottingen 3175 Druck und Berlag: Jean Frey, Fürich, Dianastraße 5 Telephon Selnau 1013.



# Der kluge Richter

Imei Männer stritten sich lang herum; ein jeder nannte den andern dumm.

Sie stritten bis tief in die Nacht hinein; denn jeder wollte der Alügere sein.

Und schließlich entstanden aus diesem Streiten Wiebe und andere Tätlichkeiten.

Worauf sie beide zum Xadi laufen, um sich gerichtlich herumzuraufen.

Aun soll der Aichter die Frage entscheiden: Welches ist der Gescheitere von beiden?

Er rauft sich lange sein spärliches Haar.. 21uf einmal ruft er: "Jeht ist es mir klar!

Der Alügere ist der, der den Sortschritt erkennt und die Beste der Lampen, die Tungsram, brennt.





# Champagne Strub